

Telefon: 089/233 -44137

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung I
Sicherheit und Ordnung, Prävention
Allgemeine Gefahrenabwehr
KVR-I/222

Verfall der Sitten im Viertel

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00139 der Bürgerversammlung des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt am 09.07.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14803

Beschluss des Bezirksausschusses des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom 05.11.2024

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt hat am 09.07.2021 anliegende Empfehlung beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 Gescho des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO, § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Die Bürgerversammlungsempfehlung zielt darauf ab, „den Verfall der Sitten“ im Viertel, wie in der dem Antrag beiliegenden Darstellung geschildert, Einhalt zu gebieten. Es wird um die Bildung einer kompetenten und mit Befugnissen ausgestatteten Arbeitsgruppe, die dieses Problem ernsthaft in Angriff nimmt und auch zeitnah Aktionen umsetzt, gebeten.

Wegen eines bedauerlichen Büroversehens erfolgt die Bearbeitung der Beschlussempfehlung erst jetzt. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Inzwischen hat sich jedoch das Anliegen des Antragsstellers und die dadurch entstandene Empfehlung der Bürgerversammlung erledigt. So ist durch die Einrichtung des Operativen Runden Tisches Hauptbahnhof und der Einberufung der

Task Force Hauptbahnhof die Forderung nach Bildung einer kompetenten und mit Befugnissen ausgestatteten Arbeitsgruppe, die dieses Problem ernsthaft in Angriff nimmt und auch zeitnah Aktionen umsetzt, bereits erfüllt.

So wurde im Mai 2024 durch Herrn Oberbürgermeister Reiter eine Task Force Hauptbahnhof unter der Federführung des Kreisverwaltungsreferates einberufen, welche sich mit Maßnahmen zur sofortigen Verbesserung der Situation im Bahnhofsviertel, insbesondere auch im Alten Botanischen Garten, befasst. Ziel der Task Force ist es, den problematischen Verfestigungen und negativen Entwicklungen im Bahnhofsviertel zeitnah entgegenzuwirken und zwischen allen beteiligten Stellen abgestimmte Maßnahmen zu treffen und umzusetzen.

Die zuständigen Fachreferate und die Polizei tagen im kurzen Turnus in der Task Force, um schnell zu Lösungen zu kommen. Feste Teilnehmer sind neben dem Kreisverwaltungsreferat und dem Polizeipräsidium München das Baureferat, das Sozialreferat, das Gesundheitsreferat und das Referat für Arbeit und Wirtschaft; themenbezogen werden weitere Stellen und Akteure hinzugezogen.

Die Einberufung der Task Force Hauptbahnhof wird als sehr wichtiger und schnell greifender Lösungsansatz für die Verbesserung der Situation im Bahnhofsviertel gesehen.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 03.07.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 V 13717) wurde die Kenntnisnahme des Zwischenberichts zur Task Force Hauptbahnhof beschlossen.

Neben dieser Task Force Hauptbahnhof, welche kurzfristig Lösungen finden soll, wurde im Jahr 2023 durch das Kreisverwaltungsreferat ein sogenannter „Operativer Runder Tisch Hauptbahnhof“ eingerichtet, um auch langfristig zielgenauer die Probleme im räumlichen Umgriff des Hauptbahnhofs, zu dem auch der Alte Botanische Garten gehört, anzugehen. Neben den Vertreter*innen der Fachstellen aus den betreffenden Referaten der Landeshauptstadt München, nehmen hier auch Vertreter*innen des Polizeipräsidiums München, der Bundespolizei und der vor Ort tätigen Sozialeinrichtungen teil. Der Operative Runde Tisch Hauptbahnhof identifiziert relevante Problematiken und erarbeitet gemeinsam passende Maßnahmen und Handlungsempfehlungen. Dies betrifft auch explizit den Alten Botanischen Garten. Hierzu hat das Kreisverwaltungsreferat außerdem den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA, den Verein „Südliches Bahnhofsviertel e.V.“ und die Bezirksausschüsse eingebunden.

Die nächste Sitzung des Operativen Runden Tisches Hauptbahnhof wird bis Ende des Jahres 2024 einberufen werden.

Auch als Teil des Sicherheits- und Aktionsbündnis Münchner Institutionen (S.A.M.I.) befindet sich das Kreisverwaltungsreferat im regelmäßigen und intensiven Austausch mit dem Polizeipräsidium München und weiteren städtischen Referaten, um den Umgang mit aufkommenden Problemlagen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Alten Botanischen Garten, abzustimmen.

Sowohl die Task Force wie auch der Operative Runde Tisch Hauptbahnhof und das Sicherheits- und Aktionsbündnis Münchner Institutionen (S.A.M.I.) befassen sich mit den vom Antragssteller geschilderten Problemen und entwickeln Lösungsmöglichkeiten. Die Forderung nach einer kompetenten und mit Befugnissen ausgestatteten Arbeitsgruppe, welche diese Probleme ernsthaft in Angriff nimmt und auch zeitnah Aktionen umsetzt, ist somit bereits erfüllt.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00139 der Bürgerversammlung des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt am 09.07.2021 wird daher entsprochen.

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges und die Verwaltungsbeirätin für den Zuständigkeitsbereich Sicherheit und Ordnung, Prävention, Frau Stadträtin Gudrun Lux haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Die zuständigen Stellen kommen ihren Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten nach.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00139 der Bürgerversammlung des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom 09.07.2021 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt der Landeshauptstadt
München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Dr. Jarchow-Pongratz

Dr. Sammüller-Gradl
Berufsmäßige Stadträtin

IV. WV bei Kreisverwaltungsreferat – BdR - BW
zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 03 Maxvorstadt
An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Mitte
An D-II-V / Stadtratsprotokolle
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium – HA II / BA

- Der Beschluss des BA 03 Maxvorstadt kann vollzogen werden.

Mit Anlagen
3 Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage
Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen:

- Der Beschluss des BA 03 Maxvorstadt kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen nicht vollzogen werden. Ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht. (Begründung s. Beiblatt)
- Der Beschluss des BA 03 Maxvorstadt ist rechtswidrig. (Begründung s. Beiblatt)

VI. Mit Vorgang zurück zum
Kreisverwaltungsreferat – I/222
zur weiteren Veranlassung.

Am.....

Kreisverwaltungsreferat – BdR - BW